

Liebe finden.

Einmal sind die letzten Worte die man
 sagen, dan sich zum Tod, in der Stunde einsehen
 ist, vorkommt, nun nur geist. Möge ich die
 selbst, als wertvollste Lebensleistung sich in einem
 Gang eintragen, bis zum Ende nunmehr in diesen
 Lebensjahren befolgt, damit ich mein Glück
 finde, wenn sich in jenen Welt begünstigt
 und ungestört.

Gottvertrauen, wasser Glaube meines Geistes
 Maßstab = und Gedächtnis, deren gegen die Mo-
 narchie, Liebe zum Vaterland Aethier der Gasse
 Schriftsteller, Anweisung der Eltern und Men-
 gesellen, Aethier und Liebe der Anwesenheit, die
 in das Nächstes, Mittel und Lebenszeitlich
 gegen Hochwürden, gewisse Erfüllung sinnes
 Gelingen in allen Nöthen und Leidenen,
 zu sein die Grundlagen alles unerschöpfen
 Glücker - die ich dasen immer bewahren, alle
 Zeit sprachen befolgt müßt.

Ami, gottso gäffley si stot, nunn Labung
wandel, tugendhaft unfruchtig, waser und guten
sinn allen nunn Gankungu, saltat nuff immer
nutzant you allen Anstufungu, you dem
Hagen des Lustes, den zum Abzünden fähig;
sit dasen yonsting in den Mast nunnos Uer-
ganges nunnos Antraktu und misstrauisch
yngu siefstausige Lurinda.

Gut und pädylt nunn Miltan, so ein den
Andraken nunnos sungenziednen Matans Duff
nunn tugendhaftes Leben, sit nuff dem Gottes,
yabolu yngu nunn Miltan dauhan, befolgt
ihre denfaste, ihren guten Satz in allen Regeln
sitte. Ungeant nuff nunn so dauhan und folg-
sam yngu nunnos zornen Vater den Hagen
Lutan und yngu alle übrigen Anwandten,
die nuff mit gutem Satze mit Mestollen und
Leben nutyngu kommen wanden. Mast nuff ein
des Lustes, des Madautes yngu nunn Mast,
stäter pädylt.

Uonruindat si nunn Lustoben, nuff zu
yungalltunnen, nuff zu nunnos Lurich sinne,
ihnd yonzubornen, nunnos Geist nunn Gracht
nuffzubilden, damit ihr nunn Pflichten yaförig n.

unfallu köunt. Longant nurren Nongepfytan
 nit juldigne Aftung und allen Muffen mit
 Gölifheit und linbo allen Zügen kunnun nit; laß
 jet wir den unpleigen Gupenit Aid und Geiß,
 den Gang den Patzen des Fudels der Ajudenheit,
 da wir uns ankriunen, so wundert ich allmahlbra
 Lunden findet, und wir wird uns den Nongewiß
 kunnun das ich selbst die Ajuden sagen trügel,
 im Ajuden kein wafers Miltid kein Fügen
 zu finden.

Ein nitigste, anfrichtigste und gütlichste die
 da zu nurren Lunden und Ajuden das wir
 bei uns abhalten; mit dasen untrügel, und
 jaden von uns ferge pieren Zufindung nit in dem
 Glück pieren Gupenit. Jaden von uns
 linbo Patzen und jaden von uns linbo Fügen ist un,
 pflücht, wenn uns irgend ein Glück begünstigt, für
 die selbstbedürftigen Ajuden und Lunden Nongewiß
 zu kunnun ich Gupenit mit Ajuden und Gaden zu na,
 kunnun, ich Glück unes Möglifheit zu beföndnen.

Alle trägt ich unireu Nurren und allen
 mit ich nure moralifche Gupen, die den zunnit
 pieren wird, wenn jaden von uns die pflücht
 die ich Gaden und die Natur aufenlegt unireu
 unfälle.

Es folgt mein lieber Rindan deine gütlichen
Rufen und Zusicherungen, die ich mit meinem
freigewandten Hand wiederholen. Am 17 Febr 1839

mein Rindan das mit dem
Gebete für mich freigesprochen wird

Mich. Lenhosick

Gütliche Zusicherungen an
mein Rindan

